

ALLIGATORAMA



#WE
ARE
FAMILY



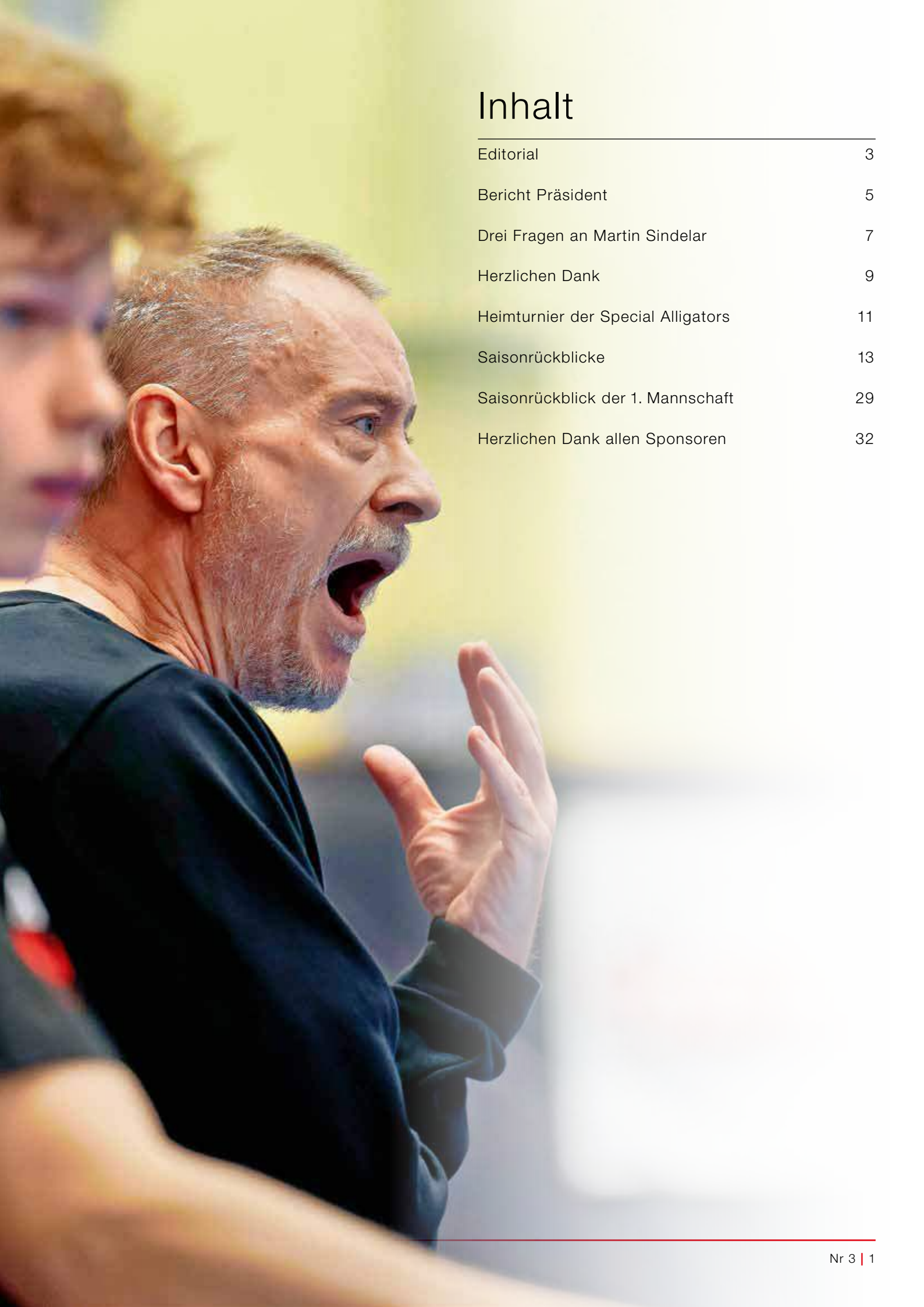


Hier gehts zum
Gesamtkatalog



Offizieller Bekleidungs-Partner des **UHC Alligator Malans**

ERIMA der Teamsport Spezialist. Auch für dein Team! www.erima.ch



Inhalt

Editorial	3
Bericht Präsident	5
Drei Fragen an Martin Sindelar	7
Herzlichen Dank	9
Heimturnier der Special Alligators	11
Saisonrückblicke	13
Saisonrückblick der 1. Mannschaft	29
Herzlichen Dank allen Sponsoren	32



Küchenbau
Schreinerei

EGLI Küchenbau AG

Kantonsstrasse 38
7212 Seewis-Schmitten

Tel. 081 325 17 51 · Fax 081 325 24 22

www.egli-web.ch
kuechenbau@egli-web.ch



Kühltransporte

7302 Landquart

Tel. 081 300 08 18

Info@chr-cavegn.ch

MARTIN DIETRICH
GEBÄUDETECHNIK AG
SANITÄR - HEIZUNG - GAS - SOLAR

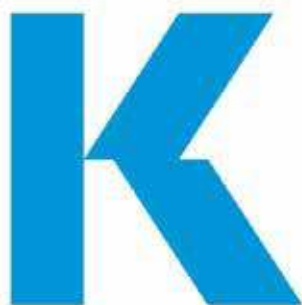
Waldau 7
CH-7302 Landquart
Tel. 081 322 56 84
E-Mail: didi-technik@ilnet.ch

Martin Dietrich
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur



- Beratung
- Planung
- Umbauten
- Neubauten
- Service/
Reparaturen
- Gas Depot

Ihr Fachbetrieb für die Gebäudetechnik.
Qualität und Dienstleistung aus unserem Betrieb.



KÄLTE 3000
Kälte- und Energietechnik



Juniorentrainer, Vater, ehemaliger Spieler: drei Rollen auf dem Unihockeyfeld

Als ich 2006 nach der WM in Stockholm meine Aktivkarriere beendete, war für mich klar: Jetzt ist Schluss mit Unihockey. Der Fokus verlagerte sich – zuerst auf den Beruf, später auf die Gründung einer Familie. Der Stock verschwand im Keller, das Kapitel war abgeschlossen.

Bis vor drei Jahren. Damals besuchte mein jüngerer Sohn ein Schnuppertraining in der Unihockeyschule bei Alligator Malans – und war sofort begeistert. Kurz darauf schlugen auch mein älterer Sohn und sein Cousin den gleichen Weg ein. Und mit ihnen kehrte auch meine eigene Leidenschaft zurück. Seither bin ich wieder mitdrin als Juniorentrainer in der Futu-

re-Stufe. Juniorentrainer war ich schon während meiner Aktivzeit mit viel Herzblut. Früher trug ich das Trikot des damaligen Rekordmeisters UHC Rot-Weiss Chur – ein Wechsel zu Alligator war zu dieser Zeit undenkbar. Heute sehe ich das gelassener. Die Vereinsfarben sind zweitrangig. Entscheidend ist die Freude der Kinder am Spiel.

Einen wesentlichen Unterschied zu früher gibt es allerdings: Die eigenen Kinder zu trainieren ist nicht immer einfach – der Spagat zwischen Vaterrolle und Trainer ist herausfordernd. Ich frage mich oft: Bin ich zu streng mit meinen eigenen Kindern? Oder vielleicht zu nachsichtig? Bekommen sie mehr Aufmerksamkeit – oder eher mehr Druck? Es braucht eine gute Mischung, viel Reflexion – und auch das ehrliche Feedback von aussen.

Als ehemaliger Spieler kann man jede einzelne Situation nachvollziehen, welche die Kids auf dem Spielfeld durchmachen. Man fühlt mit – und erinnert sich an die eigenen Anfänge. Gleichzeitig ertappt man sich innerlich beim Fluchen, wenn wieder jemand völlig falsch steht oder einen vermeidbaren Fehler macht. Aber genau da braucht es Geduld und Nachsicht. Fehler gehören zum Lernprozess dazu, Erfahrungen müssen erst gesammelt werden. Die jungen Spieler stehen noch ganz am Anfang ihrer Unihockey-Karriere – und es liegt an uns Trainern, sie auf diesem Weg zu begleiten. Mit Empathie, Ruhe und Begeisterung. Wenn uns das gelingt, haben wir schon sehr viel richtig gemacht.

Eine weitere Herausforderung als Juniorentrainer ist auch, die Trainings so zu gestalten, dass alle Kinder auf ihrem Leistungs- und Entwicklungsniveau abgeholt werden können. Denn das Gefälle innerhalb eines Teams kann gross sein. Einige stehen noch ganz am Anfang, andere sind bereits weiter. Juniorentrainings dürfen deshalb nicht zu anspruchsvoll sein – aber auch nicht langweilig für jene, die mehr wollen. Es braucht Fingerspitzengefühl, um die Balance zwischen Fordern und Fördern zu finden. Genau das machen für mich den Reiz und die Verantwortung als Trainer aus. Im Juniorenbereich hat sich in all diesen Jahren meiner Abwesenheit einiges verändert. Auf dem Kleinfeld wird heute bewusst auf Tabellen verzichtet – mit dem Ziel, den Leistungsdruck von den Kindern zu nehmen. Aber ist das wirklich der richtige Weg? Wann ist der Moment gekommen, ab dem Leistungsdenken ein Thema sein darf oder sogar soll? Die Realität ist: Die Kinder führen ihre eigenen Tabellen, sie wissen ganz genau, wer wie gespielt hat – und sprechen viel darüber. Vielleicht zeigt es sich da, dass der sportliche Wettbewerb ohnehin entsteht – und dass wir Erwachsene eher die Rahmenbedingungen schaffen sollten, statt alles kontrollieren zu wollen.

Fabio Linder
Juniorentrainer UHC Alligator Malans

Herausgeber

UHC Alligator Malans

Redaktionsteam

Laura Barba-Dietrich, 7302 Landquart

E-Mail: marketing@alligatormalans.ch

Roger Felix, 7205 Zizers

E-Mail: rogerfelix@gmx.ch

Alexandra Zwald

Irene Mir

Jörg Rutz

Markus Holenstein

Auflage

650 Exemplare

gedruckt auf FSC KD gestrichen matt

Layout-, Satz-, Bildbearbeitung

Druckerei Landquart AG

Noa Luca Demund

n.demund@druckilandquart.ch

Druck

Druckerei Landquart AG

7302 Landquart





FIT FÜR DIE BIKE-SAISON

Egal ob als Anfänger oder Profi, wir helfen Ihnen Ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Unser Team vom Swiss Olympic Medical Center bereitet Sie mit modernen Analysemethoden und einer individuellen Beratung ideal auf die Bike-Saison vor. So starten Sie auf dem optimalen Fitnesslevel und beugen mögliche Verletzungen durch einseitige Belastung vor.



Wetsch du
Kauffrau oder
Kaufma EFZ
werda?

Khum
zu üs ind
Schnupper-
lehr!

Bericht Präsident

Liebe Alligator Familie

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison. Die Vorbereitungen auf die neue Saison laufen in allen Bereichen auf Hochtouren. Die Aufgaben sind vielfältig und in jedem Bereich, jedem Ressort gibt es viele Themen zu bearbeiten.

Unser Leiter Marketing, Marcel Meier, ist im Bereich Sponsoring aktiv. Es gibt Verträge mit bestehenden Sponsoren zu verhandeln, aber auch neue Partnerschaften zu akquirieren. Die Möglichkeiten eines Engagements, als Sponsor bei Alligator Malans, sind vielfältig. Ob auf dem Tenue der Teams, an der Spielbande oder auf dem neuen, mobilen Unihockeyboden. Ein Engagement ermöglicht eine sehr gute Visibilität und Werbewirkung für den Sponsor, die Firma, die Marke oder ein Produkt. Darüber hinaus gibt es weitere unzählige Möglichkeiten zur Unterstützung des UHC-Alligator Malans.

Für den Verein ist das Sponsoring existentiell und ein ganz wichtiger Teil des Jahresbudgets. Es trägt wesentlich dazu bei, die Vereinsaktivitäten und den Spielbetrieb in dieser Form durchzuführen. Die Frage, die sich aber für die Sponsoren stellt, ist natürlich und oft, die nach dem Nutzen. Was bringt ein Sponsoring bei einem Verein, bei einer Veranstaltung, was konkret ein Sponsoring bei Alligator Malans?

Als Verein bieten wir eine ideale Werbepattform für ein Sponsoring. Mit der Sichtbarkeit auf all unseren Plattformen wird die Markenbekanntheit gesteigert, die Marke in einer bestimmten Zielgruppe positioniert oder die Unterstützung eines bestimmten, gesellschaftlichen Engagements kommuniziert. Sponsoringaktivitäten sind Partnerschaften mit dem Verein und deren Mitgliedern, die über eine herkömmliche Werbung hinausgehen.

Eine Partnerschaft, die aber auch gegenseitig gelebt und durch uns als Vereinsmit-

glieder honoriert werden soll. Die Möglichkeiten unsere Sponsoren zu berücksichtigen sind vielfältig. Geben wir etwas zurück und kommunizieren es aktiv, die Wertschätzung ist euch gewiss.

**Euer Präsident
Erwin Lötscher**



EINE NEUE TRANSPORTER GENERATION BEI DER ARBEIT

NEUE MODELLPALETTE VON FIAT PROFESSIONAL. A PRO LIKE YOU.
Neuer Ducato, Scudo und Doblò – verfügbar als Verbrenner oder vollelektrisch.
Jetzt ab CHF 20'990.–

FIAT
PROFESSIONAL

Doblò MY24 Van I1 110 PS, Energieverbrauch: 6 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 157 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 29 g/km. Listenpreis CHF 20'990.–. Angebot gültig bis auf Widerruf.

www.fiatprofessional.com

Garage Bardill AG

Obermühleweg 5, 7302 Landquart, 081 322 28 59, www.garagebardill.ch



Jetzt
aktuelle Angebote
entdecken!



Pizolstrasse 6 | 8887 Mels (SG)

Chawi's Malanser Stube

Thailändische und gut bürgerliche Küche

CHAWEEWAN UND ROGER HEFTI

- > Di bis Fr der ideale Ort am Mittag für eine schnelle, gute und günstige Verpflegung, Buffet
- > Abends und am Samstag à-la-carte Service für ein gemütliches Zusammensein bei einer guten Mahlzeit und einem Glas Wein
- > Montag den ganzen Tag geschlossen
Sonntags ab 11.00 Uhr geöffnet, warme Küche durchgehend bis 21.00 Uhr

> Karlihofstrasse 2
7208 Malans
T 081 322 40 61

info@chawis-malanserstube.ch
www.chawis-malanserstube.ch



Simon Aerne



Stefano Corrado



Robin Schiegg



Jörg Schlegel



Mario Wilhelm

Spiel, Schuss, Tor.
Mit uns landen Sie einen Treffer.

Generalagentur Chur
Urs Fetz

mobilier.ch/chur

dieMobilier

118672

Drei Fragen an Martin Sindelar

Der robuste Center stiess vor einem Jahr vom tschechischen Traditionsverein Tatran zum schweizer Traditionsverein Alligator. Martin wusste sich während der Saison kontinuierlich zu steigern und war ein enorm wichtiger Wert in den beiden ersten Linien von Malans. Mittlerweile hat er sich dazu entschieden eine weitere Saison für Alligator aufzulaufen.

Wie funktioniert ein internationaler Transfer und wie ist dieser ganze Prozess bei dir abgelaufen?

Alles begann damit, dass ich mit Michal Rybka über meine Motivation sprach, etwas Neues auszuprobieren und mich in der Schweizer LUPL zu versuchen. Michal ist schon länger als Trainer in der Schweiz tätig und hat viele Beziehungen. Ich kenne ihn schon seit einiger Zeit. Er kam dann mit mehreren Angeboten zurück. Malans passte am besten zu mir - sowohl in Bezug auf die Teamkultur als auch auf die Ambitionen. Der Transferprozess zwischen den Vereinen und Verbänden verlief dann reibungslos und professionell, mit grosser Unterstützung von Tatran.

Womit verdienst du hier in der Schweiz deinen Lebensunterhalt und was ist dabei als ausländischer Spieler/Person schwierig?

Ich arbeite neben dem Unihockey Teilzeit als Marketingspezialist. Dieser Tätigkeit bin ich auch in Tschechien schon nachgegangen. Die grösste Herausforderung war die Anpassung an eine neue Kultur und Sprache - vor allem Schweizerdeutsch. Aber das Team hat mir sehr geholfen, und jetzt fühle ich mich sowohl auf dem Spielfeld als auch ausserhalb gut integriert.

Warum hast du dich entschieden, deinen Vertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern?

Ich fühle mich hier immer wohler und glaube, dass wir nächste Saison gemeinsam mehr erreichen können. Das Leben in der Schweiz war auch für mich und meine Freundin eine sehr positive Erfahrung, so dass mir die Entscheidung, hier zu bleiben, leichtfiel.

Text | **Markus Holenstein**



DEIN UNIHOCKEY SPEZIALIST.

Die MB Indoor Sport AG (stocks Schlag.ch) unterstützt Alligator Malans. Profitiere von der grossen Auswahl und der fachkundigen Beratung an unseren Standorten.

FINDE UNS AUF:   

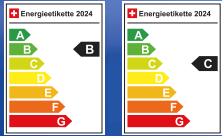
stocks Schlag.ch

7000 Chur Spundisstrasse 23 Tel.: 081 252 50 05	6122 Menznau Willisauerstrasse 4 Tel.: 041 493 07 07	3185 Schmiten Gwattstrasse 8 Tel.: 026 497 91 97
--	---	---

**SAGEN SIE HALLO ZUM NEUEN
SUZUKI SWIFT IN DER LIMITIERTEN 1ST-EDITION*
MIT FOLGENDEN EXTRAS:**

- Sportlich designte Frontzierleiste im 1st-Edition Look
- Moderne Dekorelemente mit attraktiven Einstiegsleisten
- 5 Jahre SUZUKI Premium-Garantie (3+2) geschenkt
- Bewährte ALLGRIP-4x4-Technologie
- Exklusivität durch die limitierte Auflage von 1000 Exemplaren

HELLO NEW SWIFT



BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-
Fr. 119.-/MONAT



SUZUKI
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLARNERLAND+



SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr.19990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift 1st-Edition Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr.26990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117g/km. *Angebot ist limitiert auf Compact+ und Compact Top Modelle, exkl. Unico.



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70



Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2024 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.



Wir bringen Sie ins Trockene!

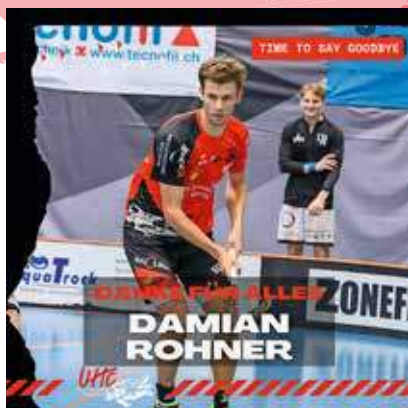
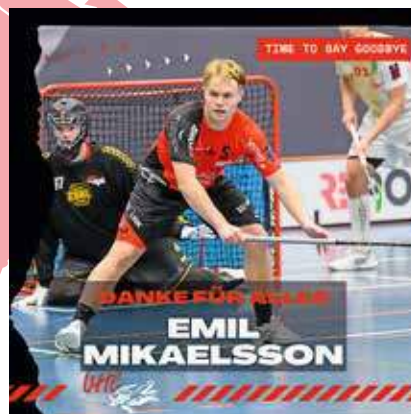
AquaTrock

www.aquatrock.ch

- Wasserschadensanierungen
- Bautrocknungen
- Isolationstrocknungen
- Bauheizungen
- 24 Std. Notservice

24 Std. Notservice 081 330 00 09

Herzlichen Dank



BIKE 4 FOR FUN
 din Bike & Nordicclada
 www.BIKE4FUN.ch

SCOTT

Bianchi

ORBEA

BIKE4FUN | Tardisstrasse 229 | 7205 Zizers
 081 322 51 10 | www.BIKE4FUN.ch



**Vernetztes Denken
 rund um die
 Gebäudehülle**

www.burkhardttag.ch

burkhardt AG Ihr Partner für die Gebäudehülle

**Bodenbeläge • Parkett
 Vorhänge • Polsterei**

*Für Wohnideen...
 Ihr Fachgeschäft*

IBS

Bärtsch & Söhne AG

8887 Mels • +41 81 723 48 15 • baertsch-soehne.ch

UHC ALLIGATOR MALANS

**OFFIZIELLER
 VEREINSSHOP**

erima

JETZT ONLINE!

Besuche unseren neuen
 Vereinsshop noch heute
 und kaufe dort deine
 Ausrüstung und Sportswear
 zum Vorzugspreis!

sportshop 41
 ski und sportswear
 BAHNHOFSTRASSE 18 / 7302 LANDQUART

<https://erima.shop/uhc-alligator-malans>



autonüsse schiers

KGM

Industriestrasse 11, 7220 Schiers
Telefon 081 330 45 45
 info@auto-nuessle.ch

- reparaturen und service aller marken
- pneuservice
- autohandel

neuwagen und occasionen

yummy regional ofenfrisch

Gwerder

BÄCKEREI

mhmm köstlich

frischgebacken hausgemacht lecker

Chur | Landquart | Maienfeld

HIDBER
 ELEKTRO + TELEMATIK + AUTOMATION



elektro-hidber.ch

**WEITER
 BILDEN**

ibw
 Höhere Fachschule
 Südostschweiz

www.ibw.ch

Heimturnier der Special Alligators

Am 3. Mai 2025 war es wieder soweit, das Saisonhighlight der Specials ging in der Turnhalle Lust über die Bühne. 20 Mannschaften hatten sich für das Special Olympics Turnier des UHC Alligator Malans angemeldet. Die Verantwortlichen von Special Olympics Schweiz hatten sich dazu entschlossen das Turnier im sogenannten Schweizer System durchzuführen. Der Vormittag war mit vier Runden Divisioning Spielen randvoll gefüllt. Diese Spiele dauerten alle 7 Minuten. Ziel war es am Nachmittag möglichst ausgeglichene Gruppen zu haben, um spannende und ausgeglichene Spiele zu sehen.

Unsere Specials mussten gleich zu Beginn das Derby gegen btv chur 2 bestreiten. Top motiviert und bestens eingestellt liess man den Churern keine Chance (2:0). Im zweiten Spiel wartete das favorisierte Team von Vindonissa Tigers auf unsere Specials. Dank toller Einstellung und Kampfgeist resultierte ein etwas überraschender Sieg (1:0). Im

Spiel drei hiess der Gegner Zwissig Stars 1 aus Zürich. Dieses Spiel war lange ausgeglichen, endete jedoch knapp zu Gunsten der Zürcher (2:1). Im letzten Divisioning Spiel trafen die Specials auf das Team United Dioto ebenfalls aus Zürich. Das Spiel endete mit 3:2 zu Gunsten der Specials.

Eingeteilt in die stärkste Kategorie (Kat. A) hiessen die Gegner der Specials; Vindonissa Tigers aus dem Aargau, Munot Ducks aus Schaffhausen, Junkihüpfer ebenfalls aus dem Aargau und den Zwissigstars 1 aus Zürich.

Im ersten Spiel gleich gegen die Favoriten Vindonissa Tigers. Auch im zweiten Direktduell konnten wir mithalten und teilten die Punkte (1:1). Dann folgte wohl die beste Leistung des Tages gegen die Junkihüpfer. Gleich mit 5:0 gingen die Specials vom Platz. Dann folgte die Revanche gegen die Zwissigstars 1. Dieses Mal mit dem besseren Ende für uns (1:0). Somit hatten wir noch die Chance auf den Turniersieg. Da die Vin-

donissa Tigers einiges für ihr Torverhältnis gemacht hatten, mussten auch wir im letzten Spiel hoch gewinnen. Gegen die Munot Ducks kam jedoch alles anders. Der Start ging schief und eine Steigerung im Verlaufe des Spiels fiel aus. Das deutliche Resultat 1:5.

Trotzdem durften unsere Specials stolz die Silbermedaille aus den Händen der NLA Spielern des UHC Alligator Malans in Empfang nehmen.

Traditionsgemäss rundeten wir den erfolgreichen Tag mit einem feinen Pizzaessen ab. Die Specials möchten sich bei allen bedanken die einen Teil zu diesem tollen Turnier beigetragen haben.

Das nächste Turnier werden wir im Ausland in Feldkirch am 28. Juni 2025 bestreiten. Wir freuen uns darauf!

Text und Bilder | **Hansjörg Hummel**



ALKOHOLFREI SEIT 1954

RIMUSS

Prickeln für alle.



Ob trocken oder süß:
Vielfalt, die begeistert.

Saisonrückblicke

Unihockeyschule – weiss

Mit dem «wearefamilyday» sind wir voller Energie in die neue Saison gestartet. Beim Hindernislauf wurde gesprungen, gesprintet, gelitten und gelacht, und schon beim Teamfoto war klar: Diese Saison wird ein Highlight! Gleich beim ersten Turnier, der «Stockschlagchallenge» in Landquart, haben sich unsere «Alligatörl» mit viel Einsatz und Spielfreude den ersten Pokal gesichert – unvergessen bleibt die fröhliche Kabinenparty danach. Auch beim «Stockschlag-Cup» in Felsberg waren wir mit stolzen 13 Kindern vertreten. Zwar ohne Pokal, aber mit viel Kampfgeist und tollen Erinnerungen im Gepäck.

Ein ganz besonderer Moment war das Einlaufen mit der ersten Mannschaft im Oktober – Hand in Hand mit den Profis, Gänsehaut pur! Das neue Jahr startete mit dem «F-Turnier» in Nesslau, wo unsere Kids einmal mehr zeigten, dass es neben Medaillen vor allem um Freundschaften und Erlebnisse geht. An der heimischen «Alligator-Trophy» in Maienfeld freuten sich 14 Kinder über eine wohlverdiente Medaille – ein Turnier voller Teamgeist und Begeisterung. Das Saison-Highlight war der «Flyers Cup» in Trimmis: Nach einem packenden Finalspiel mit Penaltykrimi sicherten wir uns den tollen zweiten Platz. Und abends durften unsere Kids erneut mit den Stars von Alligator Malans einlaufen – was für ein Tag! Leider fiel das vorletzte Turnier krankheitsbedingt aus, alle Coaches lagen zeitgleich mit Grippe im Bett. Dafür gab es zum Abschluss beim «Piccolo Cup» in Chur noch einmal ganz viel Spielspass, auch wenn uns die längere Turnierpause etwas anzumerken war.

Mit sechs tollen Turnieren, spannenden Spielen und vielen neuen Freundschaften war die Saison 2024/2025 ein voller Erfolg. «Hopp, hopp, hopp Alligtor wiiss» – wir sind stolz auf euch!



Junioren E - grün

Hinter uns liegt eine erlebnisreiche Saison voller spannender Meisterschaftsrunden und Turniere. Besonders erfreulich war der Zuwachs mit vielen Neueinsteigern, die unser Team mit Begeisterung und frischem Schwung bereichert haben. Im Verlauf der Saison sind wir als Mannschaft stark zusammengewachsen, haben wertvolle Erfahrungen gesammelt und durften viele tolle Charaktere kennenlernen. Ein besonderer sportlicher Höhepunkt war der starke 2. Platz am Stockschlag-Turnier in Felsberg. Ein riesiges Dankeschön an alle Kinder für euren tollen Einsatz, eure Energie und euren Teamgeist! Macht weiter so – bleibt dran, habt weiterhin so viel Freude und verliert nie den Spass am Unihockey!

Text | **Marco Schwendener**



Junioren E - schwarz

Was hatten wir uns auf den 20. Oktober gefreut! Wir, das sind Aliah, Elia, Enea, Finn, Giulia, Jael, Jann, Laurin, Lewin, Maurin, Milena und Moreno. Wir sind das Team E-Schwarz. Nach den Frühlingsferien hatten wir am 17. Mai unser erstes gemeinsames Training. Mehr als fünf Monate mussten wir uns ab da gedulden, bis wir endlich erstmals in einer Meisterschaftsrunde das Alligator-Trikot tragen konnten. Trainieren ist zwar cool, Spielen aber noch viel lässiger! Nachdem die Saison an jenem 20. Oktober dann so richtig begonnen hatte, ging es Schlag auf Schlag. Fast an jedem Wochenende waren wir bis Weihnachten im Einsatz. Und dazwischen feilten wir jeweils am Freitag im Training in Zizers an unserem Können. Bis zur letzten Runde Anfang April kamen dann zwar nicht mehr so viele Spiele dazu, dafür blieben wir im Training fleissig. Es war eine spannende, coole Saison. Wir lachten zusammen, wir kämpften zusammen, wir jubelten zusammen. Wir freuten uns über unsere Tore und Siege – und ja, es kam vor, dass nach einer Niederlage auch mal ein Tränchen floss. Auf jeden Fall hat uns (und auch unseren Trainern Fabio, Ramona und Börni) dieses Unihockey-Jahr grossen Spass gemacht. Wir haben viel dazugelernt, und wir haben Lust auf mehr. Da ist es doch nur logisch, dass wir alle zwölf weiterhin bei Alligator spielen – die einen ein zweites Jahr im E, für die meisten geht es im D weiter.

seit über **60** Jahren

TERNO. CH

**HEAVY METALL
FÜR STAHLHARTE LÖSUNGEN**



Immer einen Spielzug voraus
STAHLBAU | SANDSTRAHLEN | 7240 KÜBLIS

GRITEC

KONZIPIEREN, ENTWICKELN UND REALISIEREN
PERFORMS YOUR HIGH TECH

Alle reden von Innovationen – wir entwickeln sie und setzen sie in unserem neuen Technologiezentrum um. Wenn Du ein Flair für neue Technologien hast, Dich in einem interdisziplinären Team entfalten möchtest und Du in Lösungen statt Problemen denkst, freuen wir uns auf Dich!

GRITEC AG | Trutwisstrasse 9 | CH-7214 Grüşch | +41 58 733 38 00 | gruesch@gritec.ch | www.gritec.ch

Junioren E - weiss

Am 16. Mai starteten wir mit gerade einmal 10 Kindern in die Saison 24/25. Da einige Kinder neu zu uns ins Team weiss zugestossen waren, standen unsere ersten Trainings unter dem Motto, kennen lernen und schauen, wer sich auf welchem Niveau befindet. Die Kids fanden schnell zueinander und so konnten wir mit viel Elan und Freude bis zu den Sommerferien trainierten. Nach den verdienten Sommerferien ging es dann am 15. August mit den Training wieder los. Es stand einiges an Trainingsinhalten auf dem Programm, denn bereits anfangs September durften wir am ersten Turnier der Saison teilnehmen. Weiter stiessen zu dieser Zeit noch zwei weitere Kids in unser Team. So durften wir ab August mit 12 Kinder trainieren und unsere Spiele bestreiten.

Am 01. September 2024 war es dann so weit und wir bestritten an der Beverin Trophy in Landquart unsere ersten Spiele.

Mit den Erkenntnissen aus diesem Turnier konnten wir anschliessend unsere Trainings planen und einiges vertiefen.

Zwei Wochen danach ging es dann los mit der Meisterschaft 2024/2025. Am 15. September reisten wir nach Klosters und absolvierten die ersten 4 Partien.

Zwischen der zweiten bez. dritten Meisterschaftsrunde nahmen wir zusätzlich noch am RE- Power Cup in Landquart sowie am Stocks Schlag Cup in Felsberg teil.

Kurz vor Weihnachten am 22.12.2024 spielten wir unsere letzte Meisterschaftsrunde im 2024, bevor es dann nach den verdienten Weihnachtsferien am 11. Januar nach Sargans zur nächsten Runde ging.

Als letztes, von vier Turnieren war die Alligator Trophy 25 in Maienfeld am 26. Januar auf dem Programm. Anschliessend konzentrierten wir uns nur noch auf die verbleibenden drei Meisterschaftsrunden. So konnten wir am 6. April die letzten vier Spiele in Chur bestreiten und die Saison 2024/2025 mit vielen Erfolgen und coolen Eindrücken abschliessen. Insgesamt bestritten wir in der letzten Saison 32 Meisterschaftsspiele. Von diesen 32 Spielen durften wir bei 23 Spielen das Feld als Sieger verlassen. In vier Spielen trennten wir uns unentschieden und in den restlichen 5 Spiele mussten wir uns geschlagen geben. Abschliessend möchten wir uns bei allen Beteiligten und vor allem bei den Kids für die tolle Saison bedanken. Es war für uns immer wieder eine Freude, euch beim Spielen zuzusehen. Alles Gute und weiterhin viel Freude am Unihockey.

Text | **Curdin Wyss und Silvio Willi**

Junioren E - rot



Wie üblich begann die neue Saison nach den Frühlingsferien. 13 Jungs, davon wenige «alte Hasen» der vergangenen Saison und viele «Frischlinge» aus der ehemaligen UHS schwarz, haben sich am 6. Mai 2024 zum ersten Training in der Turnhalle in Küblis eingefunden.

Schnell wurde den «Frischlingen» klar, dass sie nun eine Stufe weiter sind, das Training länger dauert und somit auch anstrengender ist.

Nach den ersten wenigen Trainings stand bereits der Teamtag an. An diesem haben wir als Coaches mit unserem Team die Spielregeln und die Erwartungen für die laufende Saison vereinbart. Dazu haben wir natürlich auch ein Elternteil eingeladen, am nachfolgenden Spiel teilzunehmen. Leider fiel der anschliessend geplante Grillplausch im Tuss Küblis als Abschluss wortwörtlich ins Wasser.

Nach den Sommerferien hatten wir leider einige Abgänge zu verzeichnen und die Mannschaft wurde zunehmend kleiner. Dies hielt uns aber nicht ab, bis in den Herbst hinein weiterhin fleissig und hart zu trainieren.

Anlässlich der Beverin-Trophy anfangs September haben wir dann unseren Fähigkeits-Stand überprüft und der war gut. Es reichte aus der Gruppenphase bis in die Turnierphase.

Bereits wenige Wochen später stand die nächste Bewährungsprobe an. Auch den Repower-Cup konnten wir mit einem guten zweiten Platz abschliessen.

Im Januar stand dann das letzte Turnier auf dem Plan, das Heim-Turnier, die Alligator Trophy. Auch hier wurde um jeden Ball gekämpft. Der Einsatz wurde mit einem guten zweiten Platz belohnt.

Neben den Turnieren haben wir natürlich auch die Meisterschaftsrunden bestritten. Auch in diesen haben wir alles gegeben.

Über das ganze Jahr haben wir viele Übungen absolviert, einfache und auch herausfordernde. Viele Spiele haben wir bestritten. Aber am Ende waren es immer die gleichen drei wichtigsten Punkte:

1. Was ist das Schnellste auf dem Feld – der Ball
2. Wer nach dem Einsatz auf der Bank noch diskutieren mag, gab zu wenig Einsatz auf dem Feld
3. das Runde muss ins Eckige – egal wie

Alle Junioren haben im vergangenen Jahr persönlich grosse Fortschritte gemacht. Wir wünschen ihnen, dass sie den Spass am Spiel behalten.

Eure Trainer, Andy und Matthias





Foto | Erwin Keller



Graubündner
Kantonalbank

REPOWER

BAU

die Mobililiar



LINK

BAUHAUS

ALKOHOLFREI SEIT 1954
RIMUSS
Prickeln für alle.

Infotage Chur
23.10.2025 &
25.10.2025



YES!

Ein Studium wie ich.

Masterangebote

- Data Visualization
- Digital Communication and Creative Media Production
- Engineering (MSE)
- New Business
- Sustainable Business Development
- Tourism and Change
- User Experience Design

Bachelorangebote

- Architektur
- Artificial Intelligence in Software Engineering
- Bauingenieurwesen
- Betriebsökonomie
- Computational and Data Science
- Digital Business Management
- Digital Supply Chain Management
- Information Science
- Mobile Robotics
- Multimedia Production
- Photonics
- Sport Management
- Tourismus



Junioren D - rot

Die Saison 24/25 war ein aufregendes Abenteuer, geprägt von vielen Höhen und nur wenigen Tiefen. Sie begann optimal mit einem beeindruckenden 2. Platz an der Beverin Trophy in Landquart, wo die Kids ihr Können unter Beweis stellten und ihren ersten Erfolg feierten.

In der ersten Hälfte der Meisterschaft setzte sich der positive Trend fort. Die Mannschaft qualifizierte sich für die Runde der besten vier Teams, und die Stimmung im Team war hervorragend. Die Spieler zeigten vollen Einsatz und Teamgeist, insbesondere bei den zahlreichen Liegestützen und Strecksprüngen, die im Training zur Routine wurden.

Die zweite Saisonhälfte stellte sich jedoch als echte Herausforderung heraus. Einerseits waren die Gegner sehr stark, andererseits konnten wir an einigen Meisterschaftsrunden nur mit wenigen Spielern antreten. Trotz dieser Herausforderungen gab es grossartige Erfolgserlebnisse, die mit viel Jubel und grosser Genugtuung bei Spielern und Trainern verbunden waren.

Die Saison 24/25 war somit von vielen Höhen und einigen Tiefen geprägt. Wir Trainer sind stolz auf die Fortschritte, die die Kids gemacht haben. Sie waren stets motiviert und gaben ihr Bestes, selbst nach Niederlagen. Diese Erfahrungen haben ihnen wichtige Lektionen für ihre weitere Unihockey-Karriere vermittelt. Insgesamt war es eine Saison voller Spass, Teamgeist und unvergesslicher Momente.

Text | **Remo Berther und Christian Matzinger**



Junioren D - grün

Im Mai 2024 starteten wir in die neue Saison und übernahmen eine komplett neu zusammengestellte Mannschaft. Es zeigte sich aber schnell, dass die Kinder super miteinander harmonierten und wir im Training grossen Spass hatten.

Im Herbst standen drei Vorbereitungsturniere auf dem Programm, bei denen wir das Ziel verfolgten, uns von Turnier zu Turnier zu steigern. Am Heimturnier, der Stockschlag-Challenge, erreichten wir bereits den 3. Rang – ein super Start in die Saison! Bei der Viamala Trophy in Landquart lief es weniger gut, und für uns war bereits in der Vorrunde Schluss. Beim letzten Turnier, der Satus Trophy in Uster, hatten wir die Gelegenheit, unter anderem gegen Mannschaften wie GC Unihockey, UHC Uster und HC Rychenberg zu spielen. Im Halbfinale mussten wir uns dann knapp dem HC Rychenberg geschlagen geben.

Anfang Oktober startete die Meisterschaft von swiss unihockey. Mit den positiven Resultaten aus den Vorbereitungsturnieren im Gepäck gingen wir hochmotiviert in die erste Meisterschaftsrunde und versuchten, unsere Form beizubehalten. Dies gelang uns sehr gut – wir mussten uns nur Chur Unihockey geschlagen geben. In der Rückrunde spielten wir jeweils zweimal gegen die Top 4 aus der Vorrunde. Zum Auftakt trafen wir erneut auf Chur und verloren nach einem starken Spiel knapp mit 7:6. Die Mannschaft zeigte aber eine hervorragende Reaktion. Mit dem 3. Schlussrang können wir stolz auf die Kinder und eine gelungene Saison zurückblicken.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder eine grossartige und unfallfreie Saison erleben durften – und dass alle in der nächsten Saison wieder vollen Einsatz für Alligator geben werden.

Text | **Franc Rüedi, Corsin Marques und Adrian Sommer**



Junioren D - weiss

Im Mai begann die neue Saison mit vielen vertrauten Gesichtern. Wir erkannten rasch ein hervorragendes Teamgefüge, das eine ausgezeichnete Basis für unsere Zusammenarbeit bildete. Wie in jedem Jahr war es notwendig, zunächst die Grundlagen zu festigen und die technischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Einstellung aller war selbst bei den oft monotonen Übungen vorbildlich. Wir arbeiteten konzentriert. Unser Fokus lag auf einem Spiel, das zwar einfach, aber exakt war. Gutes Positionsspiel und sichere Pässe waren untrennbar miteinander verbunden. Wir übten zusätzlich zahlreiche Abschlüsse, gut platzierte Schüsse aus verschiedenen Positionen immer wieder.

Auf Basis der erarbeiteten Grundlagen begannen wir bereits Ende August mit den ersten Vorbereitungsturnieren. Zahlreiche Dinge wurden bereits erfolgreich ausgeführt. Bevor es Mitte September mit den ersten Meisterschaftsspielen weiterging, mussten jedoch noch einige Details weiter gestärkt werden. Bis zum Ende des Jahres fanden vier Meisterschaftsrunden mit jeweils zwei Spielen statt, die wir alle gewonnen haben. Im Dezember musste eine Runde leider gestrichen werden, da es an einem Organisator mangelte. Von Januar bis April galt es dann monatlich noch je eine Runde zu absolvieren. Wir konnten auch diese Spiele gewinnen und die Saison somit ohne Punktverlust abschliessen.

Natürlich sind wir stolz auf eine derartige sportliche Leistung. Stolz auf jedes einzelne Kind. Jeder hat seine individuelle Entwicklung durchlaufen und zu diesem Erfolg beigetragen. Es war wunderschön nach dem letzten Spiel in die vielen glücklichen Kindergesichter zu schauen. Solche sportlichen Leistungen können nur durch ein gut funktionierendes Team erbracht werden.

Wie heisst es so schön: Einer für Alle – Alle für Einen.

Wir möchten uns bei den Kindern, Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Gottis, Göttis und allen weiteren Unterstützern für ihren Beitrag während der vergangenen Saison recht herzlich bedanken. Dieses grossartige Team werden wir noch lange in Erinnerung behalten.

Machends guat.

Text | **Silvio Willi und Curdin Wyss**

ALLIGETTEN

Bestell dir jetzt exklusiv deine UHC Alligator Malans Adiletten für die nächste Saison 25/26.!



CHF 35.-

Bestellungen!



Juniores D - orange

Die Saison 2024/2025 war eine beeindruckende Reise für unser Team. Mit zehn motivierten Spielern und zwei zuverlässigen Torhütern starteten wir in voller Freude in die neue Saison.

Unser erstes Training fand am 8. Mai 2024 in der alten Mehrzweckhalle Grüşch statt. Mit einem Abschlusstraining am 13. Juni 2024 verabschiedeten wir uns von dieser geschichtsträchtigen Turnhalle „nach über 100 Jahren“ wurde sie während der Sommerferien abgerissen, um Platz für einen modernen Neubau zu schaffen.

Trotz wechselnder Trai-



Abschlusstraining in der alten Mehrzweckhalle Grüşch

ningsorte in Zizers, Küblis und Grüşch stellte diese Saison nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Trainer und die Eltern eine logistische Herausforderung dar. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ab der kommenden Saison unsere Trainings dauerhaft in Schiers durchführen können – das erleichtert vieles!



Abschlusstraining vor den Sommerferien in der Mehrzweckhalle Zizers

Nach einer intensiven Trainingsphase bis zu den Sommerferien stand unser erstes Highlight bevor: unser Heimturnier, die Stockschlagchallenge 2024 in Landquart. Bereits eine Woche später traten wir beim Beverin Cup 2024 an. In beiden Turnieren zeigten wir starke Leistungen, auch wenn es leider nicht zum Finale reichte. Die Organisation der Meisterschaft wurde neu von Swissunihockey übernommen. Eine der wichtigsten

Änderungen war die neue Spielzeit: Neu wurden zwei Halbzeiten à 20 Minuten mit einer 5-minütigen Pause gespielt. Mit dieser Neuerung und jeder Menge Teamgeist starteten wir am 15. September 2024 in die Meisterschaft der Gruppe 30.

Der Auftakt verlief nicht ganz wie erhofft – die ersten zwei Spiele forderten uns heraus, stärkten jedoch auch unser Teamgeist. Bereits im zweiten Meisterschaftsturnier am 26. Oktober zeigten wir grosse Fortschritte und feierten einen Doppelsieg!

Ein besonderes Highlight war der Besuch unserer Göttis Dario Kälin und Martin Sindelar beim Training am 5. November 2024 in Küblis.

Mit einer der jüngsten D-Juniores-Gruppen bei Alligator Malans (11 von 12 Kindern mit Jahrgang 2014) konnten wir uns in einer starken Gruppe beweisen und die Meisterschaft am 13. April 2025 mit einem hervorragenden 2. Platz beenden.

Am Ende der Saison dürfen wir mit Stolz sagen: Wir sind nicht nur sportlich gewachsen, sondern auch als Team. Die Platzierung auf dem zweiten Rang ist ein starkes Zeichen für unseren Zusammenhalt, unsere Einsatzfreude und das Engagement jedes Einzelnen.

Ein grosses Dankeschön gilt auch den Eltern und Fans für ihre stetige Unterstützung am Spielfeldrand und darüber hinaus! Den Schlusspunkt setzten wir am 15. April 2025 mit einem spannenden Abschlusstraining – inklusive Eltern-gegen-Kinder-Spiel.



Abschlusstraining mit den Eltern

Wir haben jedes Training, jedes Spiel und jede gemeinsame Erfahrung mit den Kindern sehr genossen. Die Fortschritte, die sie gemacht haben – sportlich wie persönlich – sind beeindruckend. Wir freuen uns riesig auf die nächste Herausforderung mit euch in der kommenden Saison auf der zweiten D-Stufe!

Vielen Dank für euren grossartigen Einsatz!

Hopp Alligator

Eure Trainer

Fatih Bicak, Daniel Schatzmann,

Thomas Manser

U14A-I

Aus neugierigen Blicken und zögerlichen ersten Pässen in den Trainingseinheiten im letzten Frühling entwickelte sich ein Team, dessen Zusammenhalt unerschütterlich war. Für einige Spieler begann letztes Jahr die erste Saison auf dem Grossfeld. Der neue Spielmodus, die neuen Positionen und Taktiken mussten erlernt werden, und auch die Torhüter standen vor der Herausforderung, ein um 40 cm breiteres und 25 cm höheres Tor zu hüten. Umso wertvoller war es für unsere Grossfeld-Debütanten, auf die Unterstützung unserer erfahrenen U14-Spieler*innen zählen zu können. In den ersten Trainingseinheiten lag der Schwerpunkt darauf, dass wir uns auf und neben dem Feld kennenlernen und uns an das Grossfeld akklimatisieren.

Im August war es endlich so weit, und wir reisten nach Amriswil zu den Swiss Games. An diesen vier Tagen konnten wir verschiedene Taktiken auf dem Feld ausprobieren und ausgiebig Unihockey spielen. Die Zeit ausserhalb der Sporthalle war ebenfalls von grosser Bedeutung, so besuchten wir beispielsweise das Freibad in Amriswil. Es war schön, die Zivilschutzanlagen mit den vertrauten Gesichtern der U14 I Alligatoren zu teilen, gemeinsam wertvolle Erfahrungen zu sammeln und zusammen zu lachen, jubeln und schwitzen.

Nach den Swiss Games und der Stockschlag-Challenge begann die U14A-Meisterschaft. Leider spiegelte die Anzeigetafel nicht immer den Einsatz und die Entwicklung dieser Mannschaft wider. Der Teamgeist und der Wille, weiter hart zu trainieren und zu spielen, blieben jedoch ungebrochen. Dank dieses starken Zusammenhalts war auch die Präsenz in den Trainingseinheiten lange nach dem letzten Meisterschaftsspiel sehr hoch. Wir haben gemeinsam begonnen und als Team zusammen die Ziellinie überquert, ohne Abkürzungen zu nehmen.

Vielen Dank an alle Spieler*innen und mein Trainerteam, dass ich Teil dieses tollen Teams sein durfte und mich über die ganze letzte Saison gemeinsam mit ihnen verbessern konnte. Diesen Alligatoren sind die Zähne gewachsen.



GOTSCHNA » REISEN

Tel.: 081 420 20 20

info@gotschnataxi.ch



**organisiert für Sie
nach Ihren Wünschen:**

Taxifahrten

Vereinsausflüge

Hochzeitfahrten

**Flughafen-Transfer-
Fahrten**

mehrtätige Ausflüge

**mit diversen
Reisecars
bis 54 Plätze oder
diversen Kleinbussen
bis 20 Plätze**

**24 h
365 T**



U14-AII

Auch diese Unihockeysaison war wieder ein spannendes Kapitel, das mit vielen Emotionen, Herausforderungen und unvergesslichen Momenten gefüllt ist. In diesem Saisonrückblick wollen wir die wichtigsten Ereignisse der vergangenen Saison zusammenfassen.

Vorbereitung der Saison

Zum ersten Mal seit vielen Jahren beschloss Alligator Malans auf der Stufe U14 Junioren Selektionstrainings durchzuführen. Anlässlich der Teameinteilung bildete sich dann neben dem Team U14A-Top auch unser Trainerstaff und wir starteten voller Elan und Tatendrang in die neue Saison.

Höhepunkte der Saison

Ein erster Höhepunkt fand bereits in der Vorbereitung statt, die Swiss Games im Thurgau. Von den 6 Spielen der Vor- und Zwischenrunde konnten wir 5 gewinnen. Im Viertelfinal kam es zum Derby gegen Chur, welches nach einem packenden Spiel leider im Penaltyschiessen verloren ging. Das Spiel um Platz 5 konnten wir dann noch gegen Zug mit 1:0 gewinnen.

Während der laufenden Meisterschaft zeichnete sich je länger mehr ab, dass es einen Zweikampf um den zweiten Platz in der Gruppe zwischen Thurgau Erlen I und uns geben wird. Nach dem Cut und der Trennung in eine Mastersgruppe spielten wir je dreimal gegen Chur, Thurgau Erlen und WaSa und der Kampf um Rang 2 hinter den Churern, welche resultatmässig (fast) durchmarschierten, spitzte sich immer mehr zu.

In der Oktoberwoche stand das Trainingslager in Disentis an. Das kam uns sehr gelegen und wie so oft in den letzten Jahren konnten wir in den nachfolgenden Spielen stark davon profitieren. Das Trainingslager insgesamt war wieder einfach nur toll, auch an dieser Stelle nochmals einen vielen Dank ans Küchenteam, welches uns grossartig verpflegte!

U14B

In der vergangenen Saison waren alle drei U14-Teams selektioniert, eine wichtige Entwicklung, die jedoch auch neue Herausforderungen mit sich brachte.

Für unser drittes U14-Team war anfangs wohl niemandem bewusst, was es bedeuten würde, als nominell schwächstes Team anzutreten. Es waren nicht nur die Leistungsunterschiede, die das Zusammenwachsen erschwerten – auch die Unterschiede in Motivation, Einstellung, Auffassungsgabe und der Fähigkeit zur Umsetzung führten dazu, dass die Entwicklung zu einem echten Team nahezu unmöglich schien. Der Saisonstart im August war ein Kaltstart, da nur wenige Spieler*innen am Sommertraining teilgenommen hatten. Hinzu kam der Ausfall eines unserer Torhüter, wodurch ein Feldspieler ins Tor wechseln musste. Dieser Wechsel führte sowohl im Training als auch während der Meisterschaften häufig zu Unterbesetzungen bei den Feldspielern. Trotz all dieser Hürden konnten wir uns stets auf die Unterstützung unserer beiden anderen U14-Teams verlassen. Ihre tatkräftige Hilfe war ein wichtiger Rückhalt, insbesondere wenn wir Spieler*innen für die Meisterschaft benötigten. Doch wenn alle U14-Teams gleichzeitig Spieltag hatten, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den D-Trainern in einigen Fällen schwierig. Obwohl wir von allen Seiten Unterstützung erhielten, wollte sich lange kein Sieg in der Meisterschaft einstellen, was die Stimmung im Team belastete. Dennoch konnten wir uns mit zwei Unentschieden über weite Teile der Saison vom letzten Platz fernhalten. Anfangs 2025 mussten wir jedoch den einen oder anderen Rückschlag hinnehmen und rutschten schliesslich auf den letzten Tabellenplatz ab. Diesen mussten wir trotz aller Bemühungen bis zum Saisonende behalten. Aber die Saison endete versöhnlich: In der letzten Runde konnten wir einen Sieg gegen die Hurricanes aus Schwanden feiern. Dieser Erfolg gibt uns allen Anlass, mit Zuversicht in die kommende Saison zu blicken. Wir sind fest entschlossen, aus den Erfahrungen dieses Jahres zu lernen und nächstes Jahr gestärkt zurückzukommen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Spieler*innen, Trainer*innen, Eltern und Unterstützer*innen, die trotz der schwierigen Umstände niemals aufgegeben haben. Gemeinsam blicken wir nach vorne – auf eine neue Saison voller Chancen und neuer Möglichkeiten!

U16A

... das letzte Spiel haben wir mit einem Golden-Goal in der Verlängerung gewonnen, das bescherte uns schöne Emotionen. Doch starten wir den Saisonrückblick von vorne.

Wie alles begann

Im Frühjahr 2024 startet die vereinte U16 Stufe die neue Saison mit einem Eltern / Spielerabend in Maienfeld. Ziel war es von Anfang an, die gesamte U16 Stufe als ein gemeinsames Konstrukt mit gemeinsamer Trainings-Philosophie, Inhalt und Spielsystem zu leiten. So starteten wir auch dieses Jahr mit einer gemeinsamen Trainingsphase und der anschliessenden Aufteilung der Spieler auf die beiden Trainingsmannschaften. Die Grundlagenphase war geprägt von ausgiebigem Formaufbau und Stabilisations / Krafttraining. Bekannterweise nicht die Lieblingsdisziplin junger Unihockeyspieler. Noch in den Sommerferien trainierte die U16 eine Woche auf dem Kerenzerberg, worauf kurz danach die beiden Vorbereitungsturniere «Swiss Cup» und «Tigers Cup» folgten. Die beiden Turniere sind wichtige Bestandteile für die Teambildung und fanden guten Anklang bei Spielern und Trainern. Zudem liefern beide Turniere Auskunft über den Formstand der Mannschaft.

Meisterschaft

Das erste Spiel der Meisterschaft verlief vielversprechend. Doch dem ersten Sieg im ersten Spiel folgten mehrere Niederlagen in Serie. Eine stetige Steigerung der Spielqualität führten in der Folge vermehrt zu ausgeglicheneren Begegnungen. Doch wussten unsere Gegner unsere Fehler geschickt in Siege umzusetzen, während wir zu selten Druck auf das gegnerische Tor und Chancen zu wenig erarbeiten und umsetzen konnten.

Zu spät wurden die in der U18 spielenden U16 Spieler beigezogen, um alles zu versuchen, den drohenden Abstiegskampf abzuwenden. In der Best-of-3 Playoff Serie gegen ULA zeigte unser Team Nervenstärke und sicherte den Ligaerhalt mit zwei knapp und hart umkämpften Siegen ... nochmals herzliche Gratulation an die Mannschaft, das war eine reife Leistung!

Auch wenn der Einzug in die Playoffs nicht geschafft wurde, darf die Mannschaft stolz auf den erarbeiteten Fortschritt während der Saison sein. Jeder Einzelne konnte grosse Fortschritte erzielen, der Unterschied vom Anfang zum Ende der Saison ist enorm.

Highlight Gothia Cup (Schweden)



Als absolutes Highlight der Saison, kurz nach Neujahr, flog die gesamte Mannschaft voller Vorfreude nach Göteborg (Schweden). Der «Gothia Cup Innebandy» ist das grösste Unihockey Turnier mit knapp 500 Mannschaften aus 8 Ländern. Bei leichtem Schneefall und erträglicher Kälte durften wir in verschiedenen, teils äusserst beeindruckenden Sportanlagen unsere Gruppenspiele bestreiten. Für uns Schweizer, die wir seit jeher mit Turnhallen Knappheit kämpfen, war es schön zu erleben was möglich ist, wenn dem Sport mehr Bedeutung beigegeben wird.

Sportlich war der Gothia Cup sowohl Highlight wie auch Ernüchterung. Voller Ehrgeiz starteten wir in die vier Gruppenspiele, allesamt gegen schwedische Mannschaften. Die ersten beiden Spiele konnten wir gewinnen, gefolgt von einem Unentschieden und einer Niederlage. Somit schafften wir den Einzug in die A-Playoffs und die Freude des Erreichten war gross.

Beeindruckend und äusserst erbaulich war die Art und Weise wie in Schweden Unihockey gespielt wird. Dabei liegt der Fokus auf dem Spiel mit Stock, Ball und Körper und weniger der Benutzung der Schiedsrichterpfeife.

Im 1/16 Final wurde uns klar aufgezeigt, wo wir im internationalen Vergleich stehen, folglich endete unser Turnier nach diesem Spiel. Trotzdem war die Turnierteilnahme ein grossartiges, sportliches Erlebnis, an das alle Beteiligten noch lange denken werden.

Und nun?

Wie jede Saison endet auch diese mit dem Motto: «Nach der Saison ist vor der Saison».

Folglich liegt der Fokus zum Saisonabschluss wieder auf dem Grundlagentraining, damit alle Spieler einen optimalen Übergang in die nächste Saison gelingt.

Abschliessend gilt es allen Beteiligten für die Unterstützung zu danken. Ein grosses Dankeschön auch den Helfern, die den jungen Alligatoren ermöglichen unseren äusserst attraktiven Sport auszuüben.

HOPP ALLIGATOR !

Text | **Adrian Rölli**

U16B

Die Saison 2024/25 der U16B war intensiv und resultatmässig sehr erfreulich. Mit dem zweiten Platz in der Meisterschaft konnten wir als eines von nur zwei Zweitteams innerhalb der Liga durchaus überraschen. Die Grundlage dafür legten wir mit einer fast makellosen Hinrunde, in der viele Punkte gesammelt werden konnten. So hatte eine schwächere Phase am Saisonende keine negativen Auswirkungen auf die Schlussplatzierung. Besonders wertvoll für unser Spiel war die starke Physis: Gegen Ende des Spiels konnten wir oft zulegen, während die Gegner abbauten – ein klarer Beweis für den Einsatzwillen der Jungs und die tolle Arbeit unserer Physis-Coaches in der Vorbereitung.

Die Zusammenarbeit mit der U16A funktionierte hervorragend: Mehrere unserer Spieler erhielten Gelegenheiten, sich im A-Training oder sogar in deren Spielen zu beweisen, und gleichzeitig konnten A-Spieler bei uns wichtige Spielpraxis sammeln. Damit alle zu genügend Einsatzzeit kamen, war zusätzlich ein reines Spielteam in der

U16C im Einsatz, welches hauptsächlich von unserer Mannschaft getragen wurde. So konnten wir die individuelle Entwicklung fördern und jedem Spieler Verantwortung geben.

Der super Einsatz der Jungs und der Zusammenhalt im Team waren echt schön zu sehen – nicht nur auf dem Feld, sondern auch bei den legendären Busfahrten, die die tolle Stimmung widerspiegeln.

Der ganze Staff bedankt sich beim Verein für die guten Rahmenbedingungen und wünscht allen Jungs viel Erfolg in der neuen Saison.

Text | **Marc Niederer, Headcoach U16B**





radiogrischa

RADIO

GRISCHA

DS RADIO VU DO

**DER STEINBOCK DER
SÜDOSTSCHWEIZ**



radiogrischa.ch

 **südostschweiz**

U18

Mit vielen neuen Gesichtern aus der U16 sowie vier Spielern aus Davos starteten wir gemeinsam mit unseren Kaderspielern in die neue Saison. Die Erwartungen waren hoch- und ebenso intensiv war die Vorbereitungsphase.

Ein erstes Highlight war das Trainingslager, das nicht nur der körperlichen, sondern auch der mentalen Vorbereitung diente. Die gemeinsamen Tage stärkten den Teamgeist erheblich und bildeten die Grundlage für die Leistungen in der anstehenden Meisterschaft.

Den ersten Test gab es bereits im August beim Tigers Cup 2024 in Langnau im Emmental – ein Turnier, das leider nicht wie erhofft verlief. Doch kurz darauf konnten wir bei der Fortuna Masters 2024 in Chur wichtige Spielpraxis sammeln und uns weiterentwickeln.

Unsere Meisterschaft begann am 14. September 2024 mit einem Heimspiel gegen HC Rychenberg. Nach einer spannenden Partie mussten wir uns leider in der Verlängerung geschlagen geben. Diese knappe Niederlage war sinnbildlich für viele unserer Spiele: hart umkämpft, engagiert geführt – aber oft fehlte das letzte Quäntchen Glück. Die Saison hielt zahlreiche Herausforderungen bereit. Verletzungen von Schlüsselspielern und immer wieder knappe Niederlagen machten es unserem Team schwer, Konstanz zu finden. Besonders schmerzhaft war eine Niederlage auswärts, bei der wir trotz starker Leistung das Spiel aus der Hand geben mussten.

Am Ende belegten wir nach der regulären Saison mit vier Punkten den 12. Platz – ein Resultat, das uns in die nervenaufreibenden Playoff-Spiele führte, in denen wir erneut unsere Stärke und unseren Kampfgeist beweisen mussten.

Im ersten Auswärtsspiel gegen die Flames konnten wir einen wichtigen Sieg feiern, der uns neue Hoffnung schenkte. Leider verliefen die anschliessenden Partien nicht wie erhofft: Mit einem Serienstand von 1:3 ging diese Etappe an unseren Gegner.

Im Kampf um den Ligaerhalt trafen wir schliesslich auf die Tigers Langnau – ein Team, das in der vergangenen Saison von Gruppe A in Gruppe B abgestiegen war. Trotz grosser Anstrengungen verlief das erste Auswärtsspiel nicht zu unseren Gunsten, und wir mussten eine Niederlage hinnehmen. Das zweite Heimspiel bot ein packendes Penaltyschiessen, das wir jedoch unglücklich verloren.

Im alles entscheidenden dritten Spiel zeig-

ten wir auf dem Feld beeindruckenden Kampfgeist. Dennoch konnten wir dem spielerischen und psychischen Druck nicht mehr standhalten und verloren die Serie mit 0:3. Somit müssen wir mit schwerem Herzen die Gruppe A verlassen.

Dieses Saisonende ist für uns besonders schwer zu akzeptieren, vor allem wenn wir bedenken, dass wir im Vorjahr mit 28 Punkten den 8. Platz erreichten und die Playoffs spielen konnten. In dieser Saison waren 36 Punkte nötig, um die Playoff-Qualifikation zu erreichen – ein deutlich gesteigener Anspruch in der Liga.

Ausblick auf die Saison 2025/2026

Doch aus Rückschlägen wächst man – und genau das ist unser Ziel. In der kommenden Saison wird sich das Team neu formieren: Einige Spieler steigen altersbedingt auf, andere junge Talente rücken nach. Wir blicken zuversichtlich nach vorn, bereit, im Sommer hart zu arbeiten und unsere Lehren aus dieser Saison in neue Stärke umzuwandeln.

Mit neuer Energie, einem klaren Fokus und gestärktem Zusammenhalt sind wir entschlossen, den Wiederaufstieg in die Gruppe A anzustreben.

Wir sind fest davon überzeugt, dass wir aus diesen Erfahrungen wachsen und unseren Weg zurück in die Gruppe A finden werden.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spieler, Trainer, Eltern und Fans, die uns durch diese schwierige Saison begleitet und stets unterstützt haben. Wir sind stolz auf unseren Weg – und freuen uns auf die neue, packende Saison 2025/2026!

Alligator Malans U18A Fatih Bicak (Teamchef)



Teamfoto U18A (Saison 2024/2025)

U21

Die Saison 2024/25 begann für uns mit viel Schwung und Zuversicht. Bereits in der Vorbereitung konnten wir ein starkes Zeichen setzen: Am Tigers Cup zeigten wir eine überzeugende Leistung und sicherten uns den 2. Rang. Beim Heimturnier folgte die Krönung – mit viel Leidenschaft und Zusammenhalt holten wir uns den verdienten Turniersieg.

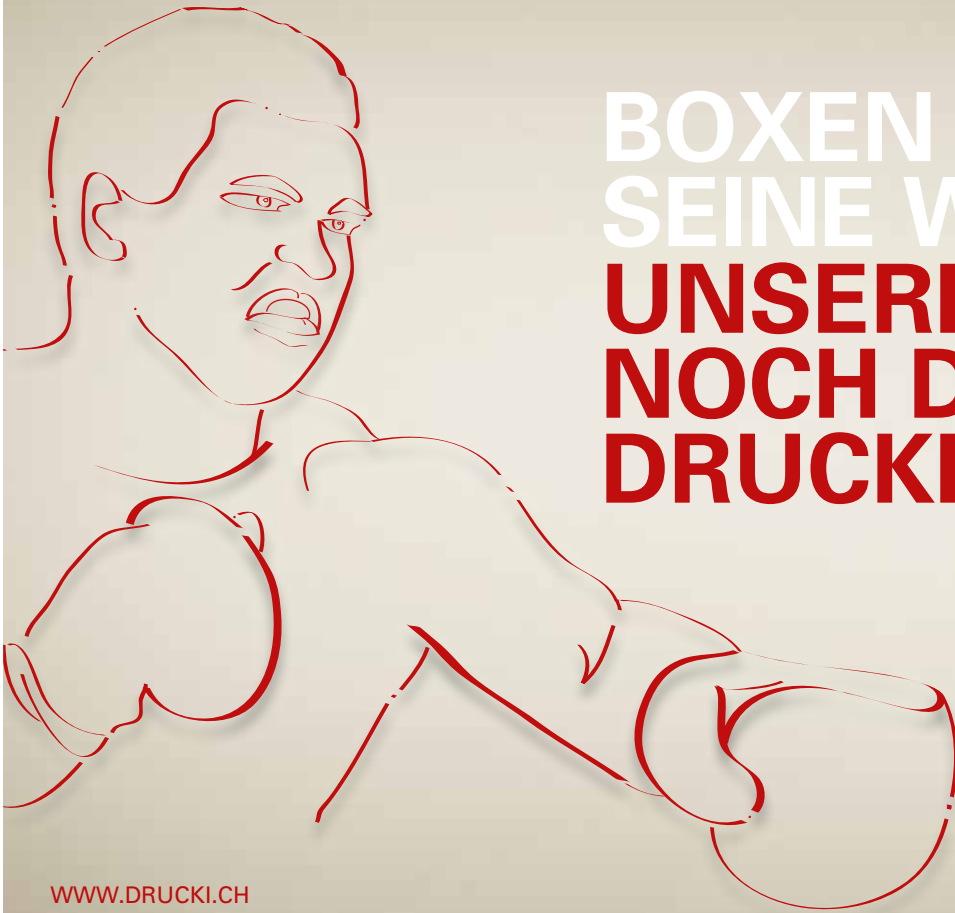
Mit diesem Rückenwind starteten wir erfolgreich in die Meisterschaft. Nach einem gelungenen Auftakt und zwei Siegen in Serie folgte eine erste knappe Niederlage, doch wir reagierten prompt und blieben in den darauffolgenden Partien erfolgreich. Die Hinrunde war geprägt von engen Spielverläufen, Höhen und Tiefen – einige Partien konnten wir für uns entscheiden, andere gingen knapp, nach Verlängerung oder nach Penaltyschiessen verloren. Besonders bitter waren jene Niederlagen, bei denen wir bis zuletzt auf Augenhöhe waren, aber das Glück nicht auf unserer Seite lag.

Trotz allem hielten wir über die gesamte Qualifikation hinweg den Anschluss an die Playoff-Plätze. Am Ende standen 30 Punkte auf unserem Konto – genauso viele wie HCR. Doch das bessere Torverhältnis gab letztlich den Ausschlag zugunsten unserer Rivalen. Besonders schmerzhaft bleibt dabei der Moment, als wir im zweitletzten Spiel 7 Sekunden vor Schluss den Ausgleich kassierten – 7 Sekunden, welche für unseren Playoffplatz fehlten.

Statt Playoffs wartete die Playout-Serie gegen Basel Regio – eine zähe, intensive und körperlich wie mental fordernde Begegnung. Die Serie ging über die volle Distanz von 5 Spielen. Doch wir zeigten, was in uns steckt: In der entscheidenden Belle kämpften wir uns zum Sieg und sicherten damit den Klassenerhalt – verdient, hart erarbeitet und als Team errungen.

Text | Till Clavadetscher

**BOXEN WAR
SEINE WELT
UNSERE IMMER
NOCH DAS
DRUCKEN.**



**DRUCKEREI
LANDQUART**
verlag bezirks-amtsblatt

WWW.DRUCKI.CH



**Apotheke Bad Ragaz
Apotheke Maienfeld**

7310 Bad Ragaz · Kronenplatz 3
Telefon 0041 81 302 13 55
apotheke.kueodig@bluewin.ch
www.apotheke-bad-ragaz.ch

7304 Maienfeld · Aeuli 12
Telefon 0041 81 302 11 77
apo.maienfeld@bluewin.ch
www.apotheke-maienfeld.ch



Tabea-Wells Davaz
Dipl. pharm. Apothekerin
Verwalterin Apotheke Maienfeld

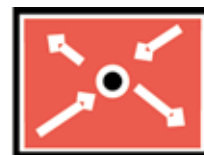
Steffi Grühl, Inhaberin
Dipl. pharm. Apothekerin
Verwalterin Apotheke Bad Ragaz

**Ihr
PARTNER
für Reparaturen
aller Marken**



**RHEINGARAGE
MAIENFELD**

Tel. 081 300 44 94 www.rheingarage.ch



**TOSCANO
KOLLEGGER
IMMOBILIEN
GMBH**

Saisonrückblick der 1. Mannschaft

Die vergangene Saison wird in die Geschichte von Alligator Malans eingehen. Allerdings nicht auf die Art und Weise, wie man es sich im Vorfeld erhofft hatte. Erstmals seit Bestehen des Bündner Traditionsvereins verpasste die erste Mannschaft den Einzug in die Playoffs. Ein tiefer Einschnitt. Bis anhin Selbstverständliches scheint nicht mehr selbstverständlich zu sein. Der Tabellenplatz widerspiegelt eine Saison und eine Entwicklung. Diese gilt es ernst zu nehmen aber nicht hysterisch einzuordnen. Auch die Saison 2024/2025 brachte positive Momente mit sich, welche Mut machen und auf welchen aufgebaut werden kann. Die sportliche Entwicklung von Alligator Malans der letzten Jahre basiert auf einer Vielzahl von Faktoren. Eine detaillierte Analyse dieser Entwicklungen übersteigt den Rahmen eines Alligatoramabeitrages. In diesem Rückblick soll bewusst der Fokus auf die zurückliegende Spielzeit gelegt werden.

Ein schwieriger Start – Auf und Ab

Nach dem achten Rang 2022/2023 und einem starken fünften Platz in der Qualifikation der Vorsaison waren die Erwartungen entsprechend hoch. Der ganze Verein rechnete damit, dass man sich erneut steigern kann. Doch was dann folgte, entsprach nicht der Erwartung. Der Start in die neue Saison verlief harzig. Spiele gingen knapp verloren. Dies nicht, weil man chancenlos war, sondern weil das letzte Quäntchen Effizienz, Konzentration oder Glück fehlte.

Das Verhältnis von mehr Niederlagen als Siegen zog sich wie ein roter Faden durch die erste Saisonhälfte. Es waren mit Ausnahmen keine Kanterniederlagen, keine spielerischen Desaster, aber es waren Niederlagen, die zählen. Und zwar in der Tabelle. Die Mannschaft rutschte ab, blieb aber im dichten Mittelfeld. Der Abstand zum Strich wurde zum gefährlichen Begleiter.

Ein zentraler Punkt: Die Liga hat sich verändert. Wo früher vielleicht fünf Teams als Kandidaten für die Top 4 galten, sind es heute deutlich mehr. Fast alle Mannschaften sind in der Lage, die Playoffs zu erreichen. Der Konkurrenzkampf ist intensiver denn je. Budgetierte Siege gibt es kaum noch. Die Qualität der hinteren Teams ist gestiegen, während sich manche etablierte Spitzenteams nicht gleich schnell weiterentwickelt haben. Das Resultat ist eine extrem ausgeglichene Liga. Und genau das bekam auch Alligator Malans zu spüren. Blickt man auf die Spiele zurück, so gab es tatsächlich nur

wenige Partien, in denen man klar unterlegen war. Gegen Thurgau fand man kein Rezept, auch gegen Winterthur lief es nicht wie gewünscht. Gegen jeden anderen Gegner war man mindestens in einer Partie ebenbürtig oder besser. Es fehlte aber die Konstanz, um sich frühzeitig eine bessere Ausgangslage zu erarbeiten.

Schrittweise Steigerung – aber nicht im entscheidenden Moment

Im Verlauf der Saison war tendenziell eine positive Entwicklung zu erkennen. Taktisch wurde das Team stabiler, in der Defensive konsequenter. Auch mental wuchs die Mannschaft. Junge Spieler fanden sich besser zurecht, Routiniers übernahmen mehr Verantwortung, die Kommunikation wurde klarer. Eine Stabilisierung war spürbar.

Ein interessanter Aspekt ist, dass es Malans in der zweiten Saisonhälfte zunehmend gelang, gegen die Topteams der Liga zu punkten. Das ist eine Entwicklung, die Mut macht. Der Spielstil wurde mutiger, kompakter, robuster. Man konnte nicht nur physisch, sondern auch spielerisch und taktisch mithalten.

Doch genau da, wo man in der Tabelle hätte entscheidend zulegen können, blieb der erhoffte Befreiungsschlag aus. In den direkten Duellen gegen die unmittelbaren Konkurrenten GC, Uster und Köniz setzte es teils bittere Niederlagen ab. Es waren genau diese Spiele, in denen es um mehr ging als nur Punkte, nämlich um die Position im Strichkampf.

In der Hinrunde holte das Team aus 11 Spielen 16 Punkte, in der Rückrunde waren es 14 Punkte aus ebenso vielen Partien. Das zeigt eine gewisse Konstanz, aber eben nicht den Schritt, den es gebraucht hätte. Zwar konnte man sich gegen oben besser behaupten, doch gegen jene Teams, mit denen man sich im direkten Playoff-Rennen befand, reichte es nicht. Diese Diskrepanz war am Ende entscheidend.

Und dennoch, dass man gegen die besten Teams der Liga punktete, spricht für das Potenzial dieser Mannschaft. Es zeigt, dass Alligator Malans keineswegs abgeschlagen war. Im Gegenteil. Es fehlte nicht viel. Doch genau dieses „Nicht viel“ ist in einer eng umkämpften Liga der Unterschied zwischen Playoffs und Playouts.

Der Strichkampf – Nervenspiel

Je näher das Ende der Qualifikation rückte, desto nervenaufreibender wurde die Ausgangslage. Der Strichkampf entwickelte

sich zu einem echten Nervenspiel. Es wurde gerechnet, gehofft, analysiert. Doch während andere Teams ihre Formkurve zum entscheidenden Zeitpunkt nochmals steigern konnten, blieb Alligator zu wechselhaft. Schliesslich war es womöglich das Spiel gegen Uster, dass die ausschlaggebende Niederlage war. Einerseits kann man sagen «hätte man dieses Spiel gewonnen, dann...», andererseits widerspiegelt eine Tabelle über eine komplette Saison schliesslich doch ein begründetes Bild.

Schlussendlich folgte, was zuvor unvorstellbar war. Der Playoff-Zug fuhr ohne Alligator Malans ab. Ein historischer Moment und einer, der allen Beteiligten weh tat. Den Spielern, dem Staff, den Verantwortlichen und nicht zuletzt den treuen Fans, die das Team in jedem Spiel lautstark unterstützten. Die Enttäuschung war gross, aber sie wurde professionell verarbeitet. Denn die Saison war noch nicht zu Ende.

Die Playouts – Bewährungsprobe

Die neue Realität hiess Playouts. Ein Meisterschaftsteil, der für Malans bislang keine Rolle spielte. Entsprechend ungewohnt war die Ausgangslage und ebenso gross der Druck. Ein Abstieg war in der Theorie möglich und es war ein neuer Druck vorhanden, den niemand kannte. Allein das reichte, um die Brisanz der Serie gegen den UHC WASA zu unterstreichen.

Alligator präsentierte sich auf die bestmögliche Weise. Mit klarer Haltung, mentaler Schärfe und sportlicher Leistung. Die Serie wurde mit 4:0 Siegen gewonnen. Zwar enge Spiele, aber kein Zittern, kein Drama, sondern eine Mannschaft, die sich ihrer Verantwortung bewusst war und sie wahrnahm. Besonders beeindruckend war, wie geschlossen das Team auftrat, Staff und Spieler. Jeder kämpfte für den anderen, die Reihen funktionierten, die Kommunikation war klar. Die Alligatoren bewiesen, dass sie mit der Situation umgehen konnten.

Die Playouts wurden somit nicht nur zur Pflichtaufgabe, sondern auch zur Charakterprobe und diese bestand das Team mit Bravour.

Veränderungen im Kader – Risiko und vor allem Chance

Der Blick in die Zukunft ist vielschichtig. Denn neben der sportlichen Einordnung dieser Saison stellt sich auch die Frage, wie es personell weitergeht. Und die Antwort darauf ist klar. Mit Veränderung. Auch auf nächste Saison hin wird es erneut einige



**INNOVATIVE, NACHHALTIGE
UND MASSGESCHNEIDERTE
GESAMTLÖSUNGEN.**

www.zindel-united.swiss



Wohnbau Mühle Gräsch

Schweizweit das 1. Projekt
mit Rückbauzertifizierung



RITTER  **SCHUMACHER**

Abgänge geben. Darunter auch erfahrene, langjährige Spieler, die dem Verein über viele Jahre hinweg Identität, Stabilität und Qualität verliehen haben. Ihre Abwesenheit wird auf dem Feld und auch in der Kabine zu spüren sein.

Gleichzeitig aber öffnen sich neue Türen. Viele junge Spieler werden in den Kader der ersten Mannschaft aufrücken. Spieler, die im Nachwuchs ausgebildet wurden, die den Verein kennen und mit Stolz das rote Trikot tragen. Das birgt gewisse Risiken. Unerfahrenheit, fehlende Abgeklärtheit, Unsicherheiten in heiklen Spielphasen. Doch genau hier liegt auch eine enorme Chance.

Denn wer heute die Jungen bringt, legt das Fundament für morgen. Die Integration der Nachwuchsspieler ist kein kurzfristiger Notnagel, sondern eine strategische Entschei-

dung. Sie zeigt, dass Alligator Malans langfristig denkt und sich entwickeln will.

Der Weg ist anspruchsvoll, aber konsequent. Es wird Spiele geben, in denen Fehler passieren. Aber es wird auch Spiele geben, in denen sich neue Leader zeigen, in denen junge Spieler Verantwortung übernehmen und in denen deutlich wird, dass etwas heranwächst.

Zukunft – Zurück zu alter Stärke

Malans bleibt ein Verein mit Geschichte, mit Kampfgeist und mit Potenzial. Das Team hat bewiesen, dass es in schwierigen Phasen Haltung zeigt und sich nicht von kurzfristigen Rückschlägen lähmen lässt. Der Verein hat in der letzten Saison auch gezeigt, dass er mit allen Gegnern mithalten kann. Die Herausforderung wird sein, aus

der Saison 2024/25 die richtigen Schlüsse zu ziehen, ohne sich in Selbstzweifeln zu verlieren. Die Qualität im Kader ist grundsätzlich vorhanden. Die taktische Struktur ist standfest. Die Konkurrenz ist nicht weit voraus und Malans bleibt auf Schlagdistanz.

Wenn die vielen engen Spiele wieder auf die eigene Seite kippen, wenn die Alligatormentalität weiter gezeigt wird, wenn die neuen Kräfte Fuss fassen, dann wird Alligator Malans nicht nur zurückkehren, sondern gestärkt zurückkehren.

Text | **Markus Holenstein**



BAU LINK

erfassen realisieren beleben

Hotel Weissenstein, Solothurn

25jahre.baulink.ch

Herzlichen Dank allen Sponsoren



erfassen realisieren beleben



Wenn's gut werden muss.



ALKOHOLFREI SEIT 1954
Prickeln für alle.

Mediensponsoren

Druckerei Landquart AG, Landquart
Radio Grischa AG, Chur

Sponsoren

AquaTrock, Zizers
Bäckerei Hitz, Küblis
Bigpoint Tennis, Bad Ragaz
Clement Elektro AG, Landquart
Die Mobilair, Chur
Fahrschule Bruno Schlegel, Landquart
Fideriser Heuberge, Fideris
Grischa Mechanik AG, Landquart
Gebrüder Möhr AG, Maienfeld
Georg Fischer AG, Seewis
Gritec AG, Grüşch
Kälte 3000, Landquart
Kündig Pharma AG, Bad Ragaz
Landi Graubünden AG, Landquart
Martin Dietrich Gebäudetechnik AG, Landquart
Metallbau Perazzelli, Landquart
Monstein BierVision, Davos Monstein
Ritter Schumacher Architekten, Chur
R+K Raumplanung AG, Maienfeld
Silberroth Werbetechnik, Davos
Tecnofil AG Filtertechnik, Gränichen
Terno AG, Küblis
Ulrich Huber AG, Malans
update Fitness, Landquart
Variosystems AG, Zizers
Woodpecker Group AG, Landquart
Zindel United, Maienfeld

Sponsoren: Dienstleister

Clement Elektro AG, Landquart
Erima GmbH, Cham
Georg Schlegel Weingut zur alten Post, Jenins
Gotschna Reisen, Klosters
MB Indoor Sport AG (stockschlag.ch), Chur
Medizinisches Zentrum, Bad Ragaz
Montana Sport AG (Asics), Neuendorf
ÖKK, Landquart
Renew Unihoc Zone Group AG, Chur
Schloss Maienfeld, Maienfeld
Tamina Therme, Bad Ragaz

Verband-Sponsoren

Die Mobilair
LIDL

Geschäftsstelle UHC Alligator Malans:

Manuela Britt, Bachschwellena 7, 7214 Grüşch
Telefon 081 330 34 52 / 079 258 66 79
www.alligatormalans.ch, info@alligatormalans.ch



#TEAMZONE.



ZONEFLOORBALL.

Offizieller Materialpartner seit 2014.





Mehr profitieren mit deiner neuen Stu.

Das kostenlose GKB /grow-Programm für Jugendliche & Studierende hält bei zahlreichen Partnern grosse Vorteile für dich bereit.

gkb.ch/grow

 Graubündner
Kantonalbank